

Medienmitteilung

Drei Wohnungspolitische Abstimmungen am 28. November: **Die Stimmberechtigten unterstützen kommunale Anstrengungen für preiswertes Wohnen und eine bessere soziale Durchmischung**

Am rechten und linken Zürichseeufer sind am gestrigen Abstimmungssonntag gleich drei wohnungspolitische Vorlagen mit teils sehr deutlichen Mehrheiten angenommen worden. Diese Entscheide haben Signalwirkung, denn ihr gemeinsamer Nenner lautet: Die Stimmberechtigten unterstützen ihre Exekutiven bei einer verstärkten wohnungspolitischen Aktivität - auch gegen Widerstände von „Ordnungspolitikern“ und gegen Eigeninteressen „besorgter Nachbarn“.

In den Exekutiven vieler Gemeinden wächst die Einsicht, dass sie sich wohnungspolitisch engagieren müssen, soll nicht die Zusammensetzung der Bevölkerung immer einseitiger werden. Jetzt haben auch die Stimmberechtigten von Küsnacht, Erlenbach und Wädenswil diese Haltung klar unterstützt und zu drei entsprechenden Vorlagen Ja gesagt:

- Die **Küsnachter** sagten im Verhältnis 2 zu 1 Ja zum Baurecht für 70 Wohnungen der Baugenossenschaft Zurlinden.
- Die **Erlenbacher** Stimmberechtigten gewährten sie einen Baukredit für 24 preisgünstige Wohnungen im „Sandfelsen“.
- Und **Wädenswils** Souverän genehmigte den Kauf zweier Mehrfamilienhäuser, die damit der Spekulation entzogen werden und Einflussmöglichkeit auf die Gestaltung eines benachbarten Areals geben. Auch die Option, die Liegenschaft im Baurecht an eine Genossenschaft abzugeben, ist offen.

Der SVW – Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften – nimmt mit grosser Genugtuung von diesen klaren Entscheiden Kenntnis. Zu den Dienstleistungen des SVW zählt unter anderem die Beratung von Gemeinden bei der Entwicklung solcher Projekte oder etwa die Evaluation erfahrener Genossenschaften für deren Ausführung.

29.11.2010





SVW Zürich